

# Bamberg-Land



Der Badeseesee in Frensdorf ist fertig  
LANDKREIS, SEITE 18

## Freiluft-Badespaß im Oktober

**FREIZEIT** Mit einem großen Fest wird heute der Frensdorfer Naturbadeseesee offiziell eingeweiht.

VON UNSERER MITARBEITERIN EVI SEEGER

**Frensdorf** – „Fühlt sich super an“, sagt Thomas Voll, einer der fünf Vorsitzenden des Vereins „Naturbadeseesee Frensdorf“, als er aus dem Wasser steigt. Mutig hat er sich samt seinen Töchtern in das kühle Nass gewagt. „Anschwimmen“ war in den letzten Tagen dieses überaus sonnigen Septembers schon mehrfach angesagt. Am heutigen Samstag wird der Badeweiherr mit einem großen Seefest offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Seit ihn Bürgermeister Jakobus Kötzner am 24. September fluten ließ, zieht der Naturbadeseesee kleine und große Frensdorfer an, die die letzten Sonnenstrahlen am Wasser genießen wollen. Erhard Dotterweich freut sich schon auf seinen „Rentnertreff am See“, für den er sich ein schönes Plätzchen ausgesucht hat.

In unmittelbarer Nähe der Tennisplätze und der Dirtbike-Anlage gelegen, ergänzt der Badeseesee das Freizeitangebot der Gemeinde, was dem Image Frensdorfs als „Wohngemeinde im Grünen“ zugute kommen dürfte.

„Unser Ziel ist ein Projekt von Bürgern für Bürger.“

Andreas Pröflß  
vom Förderverein

Die Idee einer Bademöglichkeit wurde bereits vor Jahren im Rahmen des Frensdorfer Marketingkonzepts aufgegriffen. Die Entscheidung, dass aus einem Gemeindeweiherr ein Badeseesee entstehen soll, fiel im Gemeinderat im vergangenen Jahr. Nicht einstimmig – denn einige Mitglieder des Gremiums sehen darin noch heute ein gewagtes Unternehmen.

Im Oktober 2010 fanden sich zahlreiche Bürger zusammen, um einen Förderverein zu gründen. Bis heute zählt der Verein „Naturbadeseesee Frensdorf“ 156 Mitglieder. Er hat sich zum Ziel



Max, Peter, Jakob und Luisa haben einen neuen Lieblingsplatz in Frensdorf: den Naturbadeseesee.

Foto: Evi Seeger

gesetzt, das Projekt nicht nur in der Bauphase, sondern auch im Betrieb ideell, finanziell und durch Eigenleistung zu unterstützen.

Ziel des Vereins sei ein Projekt „Bürger für Bürger“, erklärt Alexander Pröflß, Schriftführer des Vereins. Auch wenn die Maßnahme fertig sei, sollten sich die Bürger weiterhin bei der Pflege engagieren.

Als Projektpatin konnte Staatssekretärin Melanie Huml gewonnen werden, die sich im Genehmigungsverfahren als große Hilfe erwies. Auf Kosten von 280 000 Euro ist die Maßnahme veranschlagt. 50 Prozent davon werden aus Leadermitteln erwartet. Laut Finanzierungsplan sollen am Ende nur noch 20 000 Euro bei der Gemeinde bleiben. Den Rest will die Kommune vorfinanzieren.

Durch Mitgliederbeiträge und Spenden, die der Verein mit dem symbolischen Verkauf von Seefläche sammelt, soll das Geld wieder zurückfließen. Der Verein setzt dabei auf die Zusage von 416 Personen, die neben ihrer Mitarbeit auch Spendenbereitschaft zugesichert haben.

Unter der Leitung des Landschaftsarchitekten Marc Goossens wurde am 2. August 2011

mit den Bauarbeiten begonnen. Inzwischen wurden von Freunden und Mitgliedern mehr als 1500 Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet.

Der neue Badeseesee ist der letzte in einer Reihe von 14 Weihern, die südwestlich der Ortschaft liegen. Eine Wasserfläche von 8500 Quadratmetern wird unter anderem durch einen Mutter-Kind-Bereich und ein Schulbiotop gestaltet.

An seiner tiefsten Stelle wird der See 3,20 Meter erreichen. Im Umgriff wird es Freizeitmöglichkeiten wie Feuerstellen zum Grillen und eine Fläche für Beachvolleyball geben. Das am Ufer gepflanzte Schilf soll sich positiv auf das ökologische Gleichgewicht auswirken. Wie der Planer mitteilte, wird als Ausgleichsmaßnahme für den Eingriff in die Natur südlich des Sees ein Biotop angelegt. Als gutes Zeichen wertete er, dass sich bereits jetzt im Schulbiotop verschiedene Tiere, so die Ringelnatter, der Eisvogel und der Laubfrosch sehen lassen.

Das Seefest beginnt heute um 14.30 Uhr. Gegen 16.30 Uhr sind Grußworte und der kirchliche Segen vorgesehen. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Chor „Klangfarben“.



Thomas Voll und seine Töchter Carolina und Luisa (von links) finden den See „super“.

Fotos: Evi Seeger

### Naturbadeseesee in Frensdorf

#### Fakten zum Bau

5000 m <sup>3</sup>	Schlamm wurden abtransportiert
12000 m <sup>2</sup>	Filtervlies und Kies wurden eingebaut
2500 t	Feldsteine wurden aus der fränkischen Schweiz im Schulbiotop angelegt
50 t	

